

Kursanmeldung

an der Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof

(bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Landwirt/-in | <input type="checkbox"/> Landwirtschaftsmeister/-in |
| <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftler/-in | <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftsmeister/-in |
| <input type="checkbox"/> Pferdewirt/-in | <input type="checkbox"/> Pferdewirtschaftsmeister/-in |
| <input type="checkbox"/> Ausbildereignung (BAP) | <input type="checkbox"/> Winterschulung/Weiterbildung |
| <input type="checkbox"/> Motorsägenkurs A+B | <input type="checkbox"/> Sachkunde Pferdehaltung |
| <input type="checkbox"/> Sachkunde Pflanzenschutz | <input type="checkbox"/> Sachkunde Schadinsektenbekämpfung |
| <input type="checkbox"/> Vorbereitung auf die Jägerprüfung, normal/kompakt | |
| <input type="checkbox"/> andere Kurse _____ | |

Angaben zum Herkunftsunternehmen

Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, Fax _____
E-Mail, Internet _____

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift

Angaben zum/zur Teilnehmer/-in

Name _____
Geburtsdatum, -ort _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, Fax _____
E-Mail _____

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift

Einsendung an

Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof
Tiergartenstraße 258 · 16515 Oranienburg
Fax: 03301 601-7049
E-Mail: Landwirtschaftsschule@oberhavel.de



Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof

Ausbildung für

Arbeiten mit der Motorsäge

nach DGUV 214-059 I Modul A+B



Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich

Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof
Tiergartenstraße 258
16515 Oranienburg

Ansprechpartner:

Gudrun Glawe, Schulleiterin
Martina Schweitzer

Tel.: 03301 601-7045 und -7046

Fax: 03301 601-7049

Landwirtschaftsschule@oberhavel.de

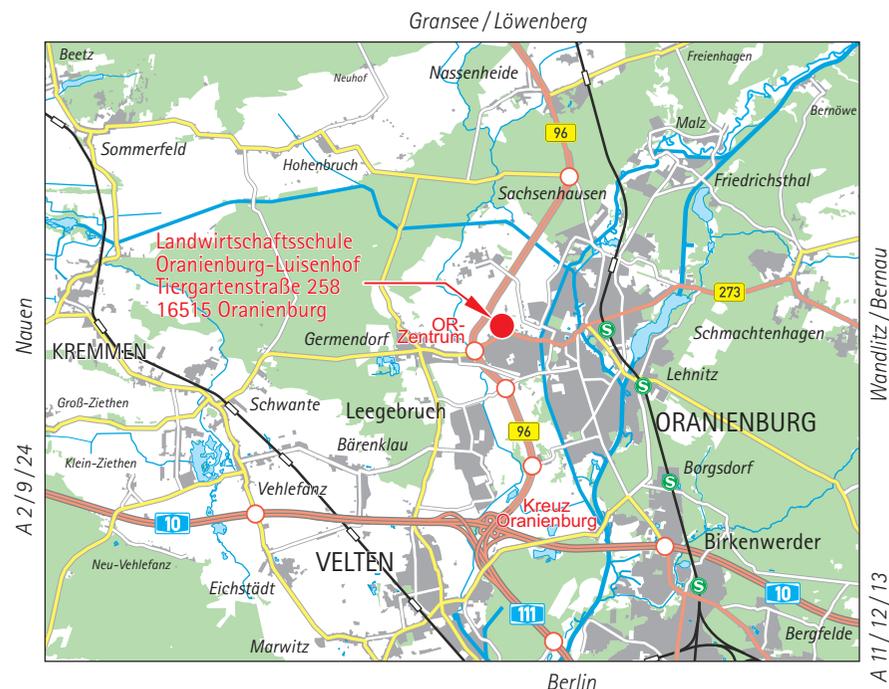
www.oberhavel.de

Am 1. November 1871 gründete Otto Schönfeld die landwirtschaftliche Lehranstalt in Wriezen an der Oder und führte damit die Lehre Albrecht Daniel Thaers weiter. Die Einrichtung Schönfelds ist damit eine der ältesten Landwirtschaftsschulen Deutschlands. Im Oktober 1879 zog sie nach Oranienburg um, 1922 schließlich auf das dortige Gut Luisenhof, dem sie ihren heutigen Namen verdankt.

Die Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof hat sich als eine von sechs brandenburgischen Regionalstellen für Bildung im Agrarbereich etabliert. Sie unterzog sich einem Testierungsverfahren nach den Grundsätzen "Lernorientierte Qualität in der Weiterbildung" (LQW) und darf sich seit Dezember 2007 LQW-zertifizierte Bildungseinrichtung nennen.

Sie bietet die Ausbildung in den Berufen Landwirt, Pferdewirt und Hauswirtschaft an: jeweils vom Facharbeiter- bis zum Meisterabschluss. Darüber hinaus gibt es noch andere Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Kursteilnehmer kommen aus Oberhavel, aber auch den Landkreisen Barnim, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Havelland sowie aus Berlin. Generationen von Schülern hat die Landwirtschaftsschule Oranienburg-Luisenhof bereits erfolgreich auf einen Abschluss vorbereitet, und auch heute setzt sie ihre seit 1871 währende Tradition fort - getreu dem Leitsatz des Reformators der Landwirtschaft, Albrecht-Daniel Thaer:

"Die Landwirtschaft ist ein Gewerbe, und ihr Ziel ist der Gewinn."



Ausbildung für Arbeiten mit der Motorsäge nach DGUV 214-059 I Modul A+B

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich vor allem an Landwirte, die während ihrer Arbeitszeit in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Unternehmen sicher mit der Motorsäge umgehen möchten sowie an interessierte Personen.

Zeitlicher Ablauf

40 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten an 4 Tagen

Modul A: Grundlagen der Motorsägearbeit

Modul B: Baumfällung und Aufarbeitung

Kosten/Förderung

Die Lehrgangsgebühr je Teilnehmer/in beträgt 196,42 Euro. Prämiegutscheine des europäischen Sozialfonds nimmt die Landwirtschaftsschule entgegen. Diese müssen vor Lehrgangsbeginn von einer Beratungsstelle ausgestellt sein.

siehe auch www.bildungspraemie.info, kostenlose Hotline: 0800 262 3000)

Inhaltliche Schwerpunkte

• *Modul A - Theorie:*

Maschinen und Geräte, Motorsäge, Werkzeuge, Hilfsgeräte, Hilfsmittel Arbeitsschutz, Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger, Arbeitstechniken, Wartung und Pflege der Werkzeuge

• *Modul A - Praxis:*

Motorsägeneinsatz in der Praxis, Arbeitsvorbereitung, Ermittlung der Einsatzbedingungen, Schnittübungen am liegenden Holz und am stehenden Schwachholz, Fällung von Schwachholz

• *Modul B - Theorie:*

Auswahl und bestimmungsgemäßer Einsatz von Maschinen und Geräten, Arbeitsschutz, Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger, Arbeitstechniken

• *Modul B - Praxis:*

Praktische Ausbildung, Arbeitsvorbereitung und Ermittlung der Einsatzbedingungen, Baumfällung und -aufarbeitung

Die Teilnahme an der Prüfung ist erforderlich.

Förderung

Bei entsprechender Voraussetzung ist eine Förderung möglich.